

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Post-Adresse
Nr. 20.

Der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 238.

Donnerstag, 13. October 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Print und Verlag von Lanner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung vom 20. April 1898 — No. 92 des Riesauer Amtsblattes — wird bekannt gegeben, daß weiter

am 18. 19. 20. 21. 25. 26. 27. und 28. October d. J.

Vormittags von 8 bis Nachmittags 3 Uhr

auf dem Artillerie-Schießplatz bei Zeithain und zwar auf dem Gelände nördlich des von Haltestelle Jacobssthal nach Wälsnitz führenden sogenannten Wälsnitzer Weges Schießübungen durch Infanterie abgehalten werden, und daß der Schießplatz nördlich des Wälsnitzer Weges an jedem dieser Schießtage etwa 3 Stunden vor Beginn des Schießens abgesperrt wird.

Der Wälsnitzer Weg bleibt für den Verkehr frei.

Die Ortsbehörden der umliegenden Gemeinden werden veranlaßt, der Einwohnerschaft auf dem für die erischreiblichen Bekanntmachungen vorgeschriebenen Wege Solches bekannt zu geben.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,

am 10. October 1898.

D. 1275.

Dr. Uhlemann.

In.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume werden

Montag und Dienstag, den 17. und 18. October 1898

bei der unterzeichneten Behörde nur dringliche Angelegenheiten erledigt.

Großenhain, am 12. October 1898.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. Uhlemann.

A. 37.

Die Einlagenbücher der Sparkasse zu Riesa

No. 61	auf den Privatarmenverein in Riesa,
No. 169	Johanne Rosine verw. Strehle in Zeithain,
No. 170	Moritz Strehle in Zeithain,
No. 344	Elise Lehmann in Riesa,
No. 647	Christoph Große, Zimmermann in Neuzen,
No. 989	Albin Käseberg in Riesa,
No. 1499	Friedrich Carl Schulze in Zeithain,
No. 2354	Emilie Wilhelmine Herrmann in Riesa,
No. 2355	Johanna Minna Herrmann in Riesa,
No. 2579	Herrmann Naumann in Pochra,
No. 3023	Auguste Pöhsch in Pausitz,
No. 3276	Otto Gengschel in Riesa,

No. 3277	auf Heinrich Gengschel in Riesa,
No. 3391	Ernst Wolf in Dommasth,
No. 3392	Martha Wolf in Dommasth,
No. 3824	Heinrich Köpping in Riesa,
No. 3980	Gustav Sander in Riesa,
No. 4060	Carl Wilhelm Junghänel in Joh. Georgenstadt,
No. 4698	Johanne Sophie Hofmann in Moritz,
No. 4883	Amalie Auguste Kläber in Riesa,
No. 5174	Friedrich Zimmermann in Zeßa,
No. 5175	Oskar Zimmermann in Zeßa,
No. 5514	Eva Rosine Böhme in Döberßen,
No. 6587	Selma Zimmermann in Gröbba und
No. 7119	Gottlob Meiser in Mautitz

lautend, sind 30 Jahre lang weder zu einer Einzahlung noch zu einer Rückzahlung bei unserer Sparkasse vorgelegt worden.

Nach §§ 18 und 19 der Sparkassenordnung der Stadt Riesa werden die Guthaben aus diesen Büchern zur Rückzahlung für

den 1. Februar 1899

gelündigt.

Die uns unbekannteten Inhaber dieser Bücher werden hierdurch aufgefordert, an diesem Tage ihre Guthaben zu erheben. Es wird hierbei darauf hingewiesen, daß die Einlagen nebst Zinsen dem Referendatsfonds der Sparkasse zufallen, wenn sie nicht bis zum

1. Februar 1900

erhöhen werden.

Riesa, am 12. October 1898.

Der Rath der Stadt Riesa.

Bürgermeister Voeters.

Sch.

Die Stadtbibliothek

ist während des Winterhalbjahrs Sonntag vorm. von 11—12 Uhr und Donnerstags von 7—8 Uhr abends geöffnet.
Riesa, 11. Oct. 1898.

Donnerstag, den 20. und Freitag, den 21. d. M., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen in der Trankfabrik zu Dresden-Albertstadt ca. 170 überzählige Dienstpferde

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Dresden, den 10. October 1898.

Königliches Train-Bataillon Nr. 12.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 13. October 1898.

— Heute feiert, wie schon gemeldet, der Landtagsabgeordnete Richte v. Balleh, der Vertreter unseres ländlichen Wahlkreises, sein 25jähriges Jubiläum als Abgeordneter der 2. Ständekammer. Anlässlich dieser Feier wurden dem Herrn Abgeordneten zahlreiche Beweise der Hochachtung und Wertschätzung gewidmet. Der Konservative Verein für Riesa und Umgegend sandte folgendes Glückwunschtelegramm an den Jubilar:

Riesa, den 13. October 1898.

Herr Abgeordneter!

Zu Ihrem 25jährigen Jubiläum als Abgeordneter der II. Ständekammer spricht Ihnen der Konservative Verein zu Riesa durch mich seine herzlichsten Glückwünsche aus. Als Abgeordneter des 19. ländlichen Wahlkreises sind Sie stets ein eifriger Förderer berechtigter Interessen der Landwirtschaft gewesen. Mit dem Dank für Ihre langjährige ersprießliche Thätigkeit verbinden wir den Wunsch, daß Ihre rüstige Kraft und reiche Erfahrung noch lange dem Wahlkreise erhalten bleibe.

Der Konservative Verein zu Riesa.

Dr. Rudolf Kramer.

Zu Ehren des Jubilars fand heute Mittag auch ein Festmahl auf dem Heldeberg in Dresden statt.

— Im Rgl. Schül. Land-Genarmen-Corps sind am 1. October 1898 u. A. folgende Veränderungen eingetreten. In den Ruhestand getreten ist der Genarm Heinrich Adolf Hähnel I in Riesa. Versetzt wurde von Reichenau nach Riesa der Genarm Theodor Demald Walter II.

— Die Einführung einer leichten Uniform für die Post-Untersbeamten soll nun, nachdem sie durch verschiedene Versuche in den letzten Jahren vorbereitet wurde, dem Vernehmen nach für den nächsten Sommer bestimmt in Aussicht stehen. Doch können auch über die zukünftige Form dieser Sommeruniformen endgültige Angaben noch nicht gemacht werden, da die Bestimmung über die Uniform der Reichsbeamten Kaiser-

licher Verordnung vorbehalten ist. Die Verluste sind mit Rücken in Zoppsform mit Klapptragen und Rückenzeit gemacht worden. Von den proibierten Stoffen hatten die hellfarbigen den Nachteil, daß sie zu leicht schmutzten; es scheint deshalb die Wahl eines dunkelblauen Stoffes zweckmäßiger. Zugleich mit der Einführung der Sommerkleidung wird eine Aenderung in der Tragezeit der übrigen Kleidungsstücke eintreten, damit die Kleiderkassensysteme nicht wesentlich geändert zu werden brauchen; und zwar ist in Aussicht genommen, künftig alljährlich eine Hose und eine Mütze, alle zwei Jahre einen Winterrock und einen Sommerrock und alle vier Jahre einen Mantel zu liefern.

— Die Spinnen gelten von jeher als vorzügliche Wetterpropheten. Man ist aber bei ihrer Beobachtung wohl zu unterscheiden zwischen Hänge-Spinnen und Winkel-Spinnen. Erstere zeigen ein gutes Herbstwetter an, wenn sie in großer Anzahl gesehen werden, fleißig arbeiten, in der Nacht neue Netze fertigen und sich die alte Haut abstreifen. Die Winkelspinnen dagegen prophezeihen die gleich schone Witterung, indem sie ihre Netze, soweit sie nur können, von sich strecken und in der Nacht ihre Gewebe vergrößern. Sieht man indessen gar keine Hänge-Spinnen oder Spinnen, so nur kurze Fäden, bezw. gar nicht, so ist Regen zu erwarten. Niederschläge setzen auch bevor, wenn sich die Winkelspinnen in den Geweben einbohren und nur den Hinterleib zeigen. Bleiben die Spinnen nur die Speichen ihres Netzes, ohne die Spirale anzulegen, oder zerreißen sie plötzlich einen Theil ihres Netzes und kriechen dann in ihren Schlupfwinkel, so sind bestimmte Herbststürme zu erwarten.

Wernsdorf, 12. October. Aus Anlaß der Anwesenheit Sr. Majestät des Königs Albert findet am 17. October hier ein Fackelzug statt, den der König entgegennehmen wird.

Dresden. Während bei der Reichspost das Fahrrad für Depeschboten u. A. schon längst eingeführt worden ist, plant nunmehr auch die hiesige Wohlthätigkeitsgesellschaft die Einführung dieses immer mehr in Aufnahme kommenden Ver-

kehrmittels und zwar ist in Aussicht genommen, die Fahrräder für die vom Centrum der Stadt mehr entlegenen Bezirke zur Einführung zu bringen. Dem Rathe soll demnächst eine diesbezügliche Vorlage zugehen.

Stolpen, 12. October. Nächsten Montag, den 17. October, findet die W. i. H. unserer erneuerten Kirche statt.

† Dresden. Prinz und Prinzessin Friedrich August traten heute früh ohne Gefolge eine Reise nach England an. Das Prinzenpaar, welches im strengsten Incognito reist, übernachtet zunächst in Wittingen.

Wasshütte, 12. October. Ein entsetzliches Unglück, welches unabsehbare Folgen nach sich ziehen konnte, ereignete sich am Montag kurz vor der Eichhornischen Fabrik. Ein Einspanner mit 2 Insassen fuhr in gemäßigtem Tempo von Wasshütte nach Wahrenstein zu, und kurz nach der Fabrik von Eichhorn, wo eine Brücke über das Wasser führt, gewahrten dieselben, als sie bereits schon die Brücke halb passirt hatten, daß ihnen ein Zug entgegen kam. Die Situation war eine entsetzliche; der Kaiser versuchte sein Pferd zum Stehen zu bringen, doch vergeblich! Die Insassen, einen schnellen Entschluß fassend, sprangen 3 und 4 Schritt vor dem Zuge aus dem Wagen, doch leider erfasste der Zug den Wagen selbst. Pferd und Reiter wurden durch einen glücklichen Zufall gerettet. Der Wagen war aber vollständig zertrümmert und wurde bis zum Stillstehen des Zuges fortgeschleift.

Dohna, 10. October. Der hiesige Consumverein „Borndorf“ hatte gegen die von der Stadtverwaltung beschlossene Sonderbesteuerung von 2 Procent des Umsatzes Einspruch erhoben. Derselbe ist nun seitens der Rgl. Kreis-hauptmannschaft Dresden abgewiesen worden.

Schandau, 11. October. Mit dem heutigen Tage sind die Fahrten der elektrischen Straßenbahn „Schandau-Lichtenhainer Wasserfälle“ für dieses Jahr eingestellt worden. Bei der kürzlich abgehaltenen Versammlung der hiesigen Straßenbahngesellschaft ist der Vorschlag gemacht worden, die bereits bestehende elektrische Straßenbahnlinie im Bereichsbereich bis nahe an Sanddorf heran zu verlängern. Den Endpunkt würde die Räumigkeitsmühle bilden, von wo